



http://www.tz-online.de/de/freizeit/nightlife/artikel_56829.html

22.1.2009 - 13:18 Uhr

Erotische Lesung im Nektar

1 | 20.01.09 | Nightlife

**München - Um mit Britney Spears zu sprechen: „Oops, she did it again.“
Die Rede ist von Schauspielerin Alexandra Kamp.**



Foto: dpa

Sexy: Schauspielerin Alexandra Kamp trägt im Nektar Leckerbissen der erotischen Literatur vor

Sie wird am kommenden Dienstag zur „Wiederholungstäterin“ in Sachen Dirty Talking, wenn sie im Münchner Supper-Club Nektar auf Lesereise geht. „Ich bin ein großer Fan vom Q!-Hotel in Berlin, in dem auch Brad Pitt und Angelina Jolie wohnen, wenn sie in der Hauptstadt sind“, verrät Kamp im Interview, „und als ich mit dessen Besitzer mal in der Lounge saß, hatte ich die Idee zu einer Lesung.“

Die runden, weiblichen Formen des Interieurs hätten sie zur Spezifikation auf das erotische Genre inspiriert: „Als ich dann aber im Buchladen in der einschlägigen Ecke nach entsprechenden Büchern suchte, entdeckte ich nur Marquis de Sade und Henry Miller.“

Kamp nahm darauf hin Kontakt auf zu dem befreundeten Dramaturgen Helge-Björn Meyer, mit dem sie sich auf die entsprechende literarisch-verführerische Entdeckungsreise machte. Zusammen wählten sie Werke von Anaïs Nin, deren Romane und erotischen Erzählungen von recht präzise dargestellten sexuellen Handlungen leben, Hanif Kureishi, dessen Erfolgsroman „Intimacy“ 2001 auf der Berlinale in der Verfilmung von Patrice Chereau den Goldenen Bären als Bester Film bekam, oder Bret Easton Ellis aus, dessen Bestseller „Americian Psycho“ ebenfalls erfolgreich verfilmt wurde.

Hemmungen vor der ersten Lesung? „Am Anfang war ich schon entsetzt und meinte: Das kann ich unmöglich lesen, dann aber appellierte ich an die Schauspielerin in mir, und es

war richtig klasse.“

Starker Tobak sind die Texte allemal. „Für Jugendliche unter 18 Jahren definitiv nicht geeignet“, meint der Künstlerin, die ihr Handwerk auf der Lee-Strasberg-Schauspielschule in New York erlernte und bereits mit internationalen Stars wie Leslie Nielsen, Claudia Cardinale oder Anouk Aimee drehte.

Ihre verführerische Lesereise ist mittlerweile schwer gefragt, nach München gastiert „die Kamp“ in Frankfurt und anschließend in Mousse T.s Funky Kitchen in Hannover. Zwischendrin fliegt sie noch mal schnell nach Tallahassee, dort spielt sie die Hauptrolle im Abschlussfilm eines Filmstudenten aus Los Angeles. „Ist das nicht toll?“, freut sich die Wahl-Berlinerin, „ich spiele eine französische Witwe, die sich während des zweiten Weltkrieges auf das Land zurück zieht und dort unangenehmen Besuch von deutschen Besatzungstruppen erhält.“

Im Nektar gastiert Alexandra Kamp am 27. und 28. Januar, sowie am 3. Februar. Zur Lesung serviert Küchenchef Florian Nolting ein erotisches Gourmetmenü, alles zusammen für 64 Euro. Reservierungen unter oder unter Telefon 498 945 911 311.

Thomas Obwald

Quelle: tz

tz online